

154/72 1731 April 27., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Lebenszertifikate, die Vorrechte des Familienältesten und die Aufnahme eines Kadetten

B Zurlauben¹ bestätigt seinem Bruder², dem Abbé, den Empfang von dessen Brief und des Lebenszertifikats, das er von de la Martinière³ ihm in seinem (des Bruders) Namen geschickt hatte. Zurlauben hat das Zertifikat dem Notar übergeben, um die Quittungen auszustellen, die Carlé⁴ unterzeichnen wird. Sobald die Auszahlung erfolgt ist, wird Zurlauben dem Adressaten Mitteilung machen.

Bezüglich der Nachfolge des verstorbenen Onkels⁵ in den Rechten des Familienältesten bittet Zurlauben den Adressaten, aufgrund seines geistlichen Standes Verzicht zu leisten. Zurlauben will dies den Kantonen⁶ in einem Brief mitteilen. Zurlauben wurde bestürmt, seine Rechte an den jüngeren Bruder⁷ abzutreten. Doch Zurlauben hat alle Argumente entkräftet. Er ist nur bereit seinem Bruder zu helfen, wenn man mit seinem Verhalten zufrieden sein kann. Zurlauben ist bereit, dem Adressaten die Kollatur und das Ernennungsrecht⁸ unter der Bedingung abzutreten, dass seine Rechte gewahrt werden. Die diese Sache betreffenden Papiere sollen Xaver Pfyffer von Altishofen⁹, dem Bruder von Frau Pfyffer¹⁰, ausgehändigt werden.

Der Adressat empfahl Zurlauben den Sohn¹¹ von Hauptmann Müller¹², der ihm inzwischen auch selbst geschrieben hat. Zurlauben kann ihn aber beim besten Willen nicht als Kadett in seiner Kompanie aufnehmen, da er ihn nicht mit 500 oder 500 Livres pro Jahr entlönnen kann. Mit den 16 Livres im Monat, die Zurlauben zahlen kann, kann er (Müller) nicht leben. Seine Cousins¹³, die in seinen (Zurlaubens) Diensten stehen, hatten Ressourcen, die ihr Vater¹⁴ für sie opferte. Seit dem Tod des Vaters ist der jüngere Cousin vom Wohlwollen des Königs¹⁵ abhängig. Zurlauben bedauert, nicht im Sinn des Adressaten und des Landvogts Müller¹⁶ handeln zu können.

Zurlauben fragt sich, ob die anstehende Landsgemeinde¹⁷ durchgeführt oder wiederum verschoben wird. Er ist informiert darüber, was im Kanton¹⁸ vor sich geht. Ob der Priester, der sich auf die Seite der Herren Andermatt¹⁹ und Weber²⁰ gestellt hatte, geschlagen wurde, weiss Zurlauben nicht.

Im Nachsatz vermerkt Zurlauben, dass sein Bruder²¹ ihm noch immer Briefe schreibt. Er hat ihm zum letzten Mal geantwortet, falls dieser sein Verhalten nicht ändert.

¹	Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.
²	Beat Jakob Anton Zurlauben.
³	Laurent-Corentin de la Martinière.
⁴	Joseph Carlé.
⁵	Fidel Zurlauben.
⁶	Die in den Unteren Freien Ämtern, wo die Herrschaft Anglikon und Hembrunn liegt, regierenden Orte Bern, Zürich und Glarus.
⁷	Heinrich Damian Leonz Zurlauben.
⁸	Die Kollatur der familieneigenen St. Konradspfrund, deren Kaplan Beat Jakob Anton Zurlauben selbst ist.
⁹	Franz Xaver Leodegar Pfyffer von Altshofen.
¹⁰	Maria Anna Pfyffer.
¹¹	Ludwig Josef Müller.
¹²	Wolfgang Damian Müller.
¹³	Beat Gerold Fidel Zurlauben und Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.
¹⁴	Fidel Zurlauben.
¹⁵	Ludwig XV., König von Frankreich.
¹⁶	Wolfgang Damian Müller.
¹⁷	Die Zuger Landsgemeinde fand am 6. Mai 1731 statt.
¹⁸	Kanton Zug.
¹⁹	Christoph II. Andermatt.
²⁰	Klemens Damian Weber.
²¹	Heinrich Damian Leonz Zurlauben.
AH 154, Bl. 104-105. Original, in französischer Sprache.	